



Externe Evaluation Schule Rickenbach

März 2024

Die externe Evaluation

Grundlagen. Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

Auftrag. Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

Berichterstattung. Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus drei von der DVS vorgegebenen und drei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule aus dem Evaluationsbericht ein verbindliches *Entwicklungsziel* abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

Fokusbereiche der Schule Rickenbach

1 Ausrichtung: Führung und Management	2 Realisierung: Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input type="checkbox"/> 2.1 Schulgemeinschaft gestalten	<input type="checkbox"/> 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input type="checkbox"/> 2.2 Zusammenarbeit gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.3 Unterricht gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Kompetenzen beurteilen	<input type="checkbox"/> 3.4 Bildungsweg
	<input checked="" type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input checked="" type="checkbox"/> 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche

1 Zusammenfassung

1.1 Schulprofil

An der Schule Rickenbach, mit den beiden Schulstandorten Pfeffikon und Rickenbach, werden rund 490 Lernende vom Kindergarten bis zur Sekundarschule unterrichtet. Das Zweijahresmotto «We are the world – we are the children» sowie die Schulvision «Rickenbach – eine Schule die begeistert» sind sehr präsent. Die Mitarbeitenden der Schule gestalten eine lebendige Gemeinschaft und unterstützen diese zusätzlich mit vielfältigen Aktivitäten. Die Mitwirkung der Lernenden setzt die Schule vorbildlich um. Den Unterricht gestalten die Lehrpersonen motivierend und abwechslungsreich. Sie arbeiten eng zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Die Lernenden fühlen sich an der Schule ausgesprochen wohl. In der Gemeinde hat die Schule einen hohen Stellenwert. Das engagierte Schulleitungsgremium nimmt die Führungsaufgaben umfassend wahr und wird von einer präsenten Bildungskommission unterstützt.

1.2 Fokusbereiche

Führung wahrnehmen

Die Schulführung hat eine klare Vision der zukünftigen Ausrichtung erarbeitet und richtet die Entwicklungsziele konsequent darauf aus. Die Schulleitung ist für die Mitarbeitenden in hohem Masse präsent und wirkt unterstützend. Eine umfassende Dokumentengrundlage mit definierten Prozessen sowie geklärten Verantwortlichkeiten und Verbindlichkeiten begünstigt einen ausserordentlich effizient organisierten Schulbetrieb. Die schulischen Angebote sind wirkungsvoll vernetzt. Die Schulleitung verantwortet kontinuierliche Verbesserungsprozesse und setzt diese entlang des Qualitätskreislaufs systematisch um. Daten zur Schul- und Unterrichtsqualität sammelt und nutzt sie regelmässig. Veränderungen im Umfeld der Schule nimmt die Schulleitung aktiv wahr. Umsetzungsprozesse gestaltet sie breit abgestützt und unter gezielter Mitwirkung der Lehrpersonen. Dazu stehen entsprechenden Ressourcen grosszügig zur Verfügung. Eine umfassende und gezielte interne sowie externe Informationsweitergabe ist sichergestellt. Die Schulleitung nutzt dafür digitale Kanäle sowie Printmedien gewinnbringend.

Unterricht gestalten

Die Lehrpersonen gestalten einen zielorientierten, gut rhythmisierten Unterricht. Vielfach knüpfen sie an das Vorwissen und die Lebenswelt der Lernenden an. Die Lernziele sind transparent und Lernfortschritte werden im Portfolio festgehalten. Die Lernangebote sind mit verschiedenen Anforderungsniveaus sowie offenen Aufgaben auf die individuellen Fähigkeiten der Lernenden abgestimmt. Die Lehrpersonen geben den Lernenden regelmässig Rückmeldungen zur weiteren Lernentwicklung. Die Unterstützung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen erfolgt gezielt. Die Lehrpersonen setzen die entsprechenden Ressourcen wirkungsvoll ein und gestalten die Förderangebote in gemeinsamer Verantwortung und abgestimmt auf die Unterrichtsinhalte. Fachliche und überfachliche Kompetenzen fördern die Lehrpersonen fächerübergreifend und systematisch. Sie setzen dazu vielfältige Lehr- und Lernformen ein. Die Lehrpersonen bauen tragfähige Beziehungen zu den Lernenden auf und nutzen Fehler als Lernanlässe. Sie führen ihre Klassen mit klaren Regeln, sprechen Probleme an und unterstützen die Gemeinschaftsbildung mit passenden Ritualen.

Unterricht entwickeln

Ihren Unterricht reflektieren die Lehrpersonen teilweise entlang gemeinsamer methodisch-didaktischer Kriterien. Aus eingeholtem Feedback leiten sie bei Bedarf Massnahmen für die Weiterentwicklung ihres Unterrichts ab. Die Lehrpersonen entwickeln das gemeinsame Unterrichtsverständnis kontinuierlich weiter. Sie orientieren sich dabei an der gemeinsam erarbeiteten pädagogischen Ausrichtung der Schule. Zur Professionalisierung ihres eigenen Handelns nutzen die Lehrpersonen interne sowie externe Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote. Erkenntnisse daraus bringen sie gewinnbringend ins Team ein.

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen

Die Betreuungspersonen setzen sich stark für ein positives Klima in den Tagesstrukturen ein. Sie pflegen einen wertschätzenden Umgang mit den Lernenden und das Zusammenleben wird mit hoher Präsenz und klaren Regeln unterstützt. Die Mitarbeitenden der Tagesstrukturen begleiten und unterstützen die Lernenden in ihrer persönlichen Entwicklung gezielt und professionell. Dazu stehen vielfältige Angebote und geeignete Materialien für die Gestaltung der Freizeit zur Verfügung. Ein bewusster und sorgsamer Umgang mit den Mahlzeiten wird in hohem Masse gelebt. Die Betreuungspersonen nehmen dabei eine Vorbildfunktion ein. Das Verpflegungsangebot ist optimal auf die Bedürfnisse der Lernenden abgestimmt.

Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden

Die Lehrpersonen schätzen ihren Arbeitsort sehr, pflegen einen offenen Umgang miteinander und erhalten von verschiedener Seite Wertschätzung und Anerkennung für ihre Arbeit. Die Arbeitsbelastung erfahren sie je nach Stufe unterschiedlich. Die Mitarbeitenden tragen die Ziele und Werte der Schule mit. Sie engagieren sich für schulische Vorhaben und setzen diese gemeinsam erfolgreich um.

Kompetenzerwerb

Viele Hinweise sprechen dafür, dass die Lernenden die Lernziele gut erreichen. Insgesamt scheinen sie einen hohen Lernzuwachs zu erzielen. Es ist davon auszugehen, dass die Lernenden über Lernstrategien verfügen und Lernprozesse selbstständig bewältigen sowie reflektieren können. Sie sind geübt im Umgang mit digitalen Geräten und verfügen über angemessene soziale Kompetenzen.

1.3 Zufriedenheit im Vergleich

Zufriedenheit der Lehrpersonen

Die Lehrpersonen sind mit praktisch allen vergleichbaren Aspekten ähnlich gut zufrieden wie bei der letzten Befragung im Schuljahr 2017/18. Sie identifizieren sich mit den Zielen und Werten der Schule und erachten deren Ruf in der Öffentlichkeit als positiv. Am kritischsten schätzen sie, wie schon damals, die Arbeitsbelastung ein.

Zufriedenheit der Lernenden

Die Lernenden schätzen die meisten der befragten Aspekte positiv ein. Sie fühlen sich im Unterricht und an der Schule wohl. Mit den anderen Lernenden und insbesondere mit den Lehrpersonen kommen sie gut aus. In der Tendenz schätzen sie den Aspekt «Gerne zur Schule gehen» leicht tiefer ein.

Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten

Sämtliche Zufriedenheitswerte der Erziehungsberechtigten befinden sich nach wie vor auf konstant hohem Niveau. Mit der höchsten Einschätzung bestätigen sie das gute Auskommen ihrer Kinder mit den Lehrpersonen. Ihre Zufriedenheit mit der Schule insgesamt ist praktisch identisch wie bei der letzten Befragung.

2 Entwicklungsziel

Unterrichtsqualität entlang klarer Kriterien weiterentwickeln

Herleitung

Die Lehrpersonen reflektieren ihren eigenen Unterricht häufig entlang individueller Kriterien und tauschen sich dazu im Unterrichtsteam bzw. in der Stufe aus. Eine systematische Erfassung der Unterrichtsqualität und eine darauf basierende Weiterentwicklung des Unterrichts sind wenig erkennbar.

Zielformulierung

Bis Ende Schuljahr 2026/27 ist an der Schule ein einheitliches Vorgehen zur Erfassung und Reflexion der Unterrichtsqualität entlang gemeinsamer Kriterien implementiert.

Mögliches Vorgehen

- sich mit Kriterien zur Unterrichtsqualität auseinandersetzen
- Instrumenten zur Messung der Unterrichtsqualität festlegen
- Vorgaben zu den Elementen im Qualitätsmanagement definieren
- Vorgehen zur Erfassung und Reflexion der Unterrichtsqualität entlang des Qualitätskreislaufs planen, durchführen und auswerten
- Ergebnisse auswerten und daraus Massnahmen bzw. Ziele für die weitere Unterrichtsentwicklung ableiten

Längerfristiges Vorhaben

Die Schule will die Unterrichtsqualität gezielt in Richtung der gesamtschulischen Vision von begeisterndem Lehren und Lernen weiterentwickeln.